

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Vorhof des Landhauses

[urn:nbn:de:bsz:31-190074](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-190074)

Verfasser nothwendig, um dem Leser, so viel als es ohne Chartre und Zeichnungen möglich ist, die Gegend anschaulich zu machen.

## I.

## A l t e A n l a g e n .

## Vorhof des Landhauses.

Der Rasenplatz vor dem herrschaftlichen Wohnhause ist symmetrisch mit Linden bepflanzt, die ehemals als Rugein geschnitten gewesen, und eine breite Auffahrt bilden, in deren Mitte auf einem kleinen Rasenhügel eine steinerne Sonnenuhr aufgestellt ist.

Dem Hause vorbei fließt ein Bach, dem links an der Fichtenhöhe liegenden Teiche zu. Über diesen führt eine mit gemauerten Vorlagen versehene hölzerne, aber mit Steinplatten belegte, und mit steinernem Deckengeländer versehene

B

Brücke

Brücke, von welcher die Vorlage am Hause einen kleinen gewölbten Bogen zum Durchgange auf dem schmalen Rasen zwischen dem Hause und dem Bache, darbietet. Rechts und links vom Hause gehen noch kleine hölzerne Brücken über den Bach.

Die Fichtenhöhe mit den umliegenden Gegenständen stellt sich auf diesem Vorhause in der malerischsten Schönheit dar. Am Fuße derselben südlich der Teich, welcher zwischen Erlen über eine kleine Wiese zu uns herüber schimmert, die von den beiden aus dem Garten kommenden Bächen gewässert, durch einen Graben von dem Wege, dem wir von Köben hier herein folgten, abgetrennt, und von einem mit Gebüsch bewachsenen Damme durchschnitten ist. Sein Ufer längs der Höhe hin mit dicht verwachsenem schlanken Laubholze und untermischtem Gesträuche befränzt. Neben der Wiese nordwärts, merklich höher, ein breiter Rasen mit, theils einzeln, theils in Gruppen stehenden Bäumen und Gebüsch. Dann an dem jähen Abhange der Höhe die, in Schirmgestalt, in verschiedenen Abstufungen, bis zum Gipfel

Gipfel derselben hinauf, sich über einander erhebende Fichten, mit den zwischen ihnen sich hinwindenden Gängen. Ihnen gegen über, an der südlichen Seite des Teiches, das vom Rauche geschwärzte, wahrhaft ländliche Brauhaus, nebst der an den Vorsprung des Kirchberges bergeseigt gelehnten Brauerwohnung, das nur das Dach derselben ihn übersteigt; und über ihr die schon oben erwähnte hohe ausgebreitete Kasse. Zur Vollendung dieses Gemäldes wallen westwärts, hinter dem Teiche her, die Gipfel des Eichenhaines bei der Mittelmähle, deren Grün zu erheben das schwarze Kiefernholzchen vor Kaudren ihren Hintergrund bildet.

### Das Landhaus.

Das gemauerte, zwei Stock hohe Landhaus, besteht aus einem Hauptgebäude und zwei nach Nordosten gefehrten Flügeln. Über seinem Eingange, der mit zwei dorischen Säulen, deren jede ein Stück Giebelbogen trägt, verziert ist, befindet sich in Stein das Wappen des Erbauers, eines von Nostitz, ehemaligen Landeshauptmanns unter kaiserlicher Regierung. Seine

B 2

übrige